

Yu-Chan trifft Seto

(oder Liebe auf den ersten Blick?)

Von Ranmaru_Kurosaki

Kapitel 8: Überlegungen

So hier das nächste Kapitel...

Sorry das es mal wieder so lange gedauert hat und thx für die lieben Kommis.

Ich hoffe das euch dieses Kap gefällt, mir gefällt es jedenfalls *g*

Also los...

Überlegungen

"Seto!" ich rüttelte an den Schultern des Schlafenden und versuchte mal wieder diese Schlafmütze wach zu bekommen. Wie durch ein Wunder schlug er auch tatsächlich die Augen auf und blickte verschlafen zu mir nach rechts. "Was?" "Wir landen in zehn Minuten!" erklärte ich und deutete aus dem Fenster. Was natürlich irgendwie sinnlos war, schließlich flogen wir noch immer und alles was man sehen konnte wenn man aus dem Fenster sah waren Wolken. Dies hatte ich schon vor Stunden herausgefunden, ich wusste nicht mal mehr wie lange wir nun schon flogen. Bis auf die kleine Pause, die ich dazu genutzt hatte mich zu erleichtern, waren wir nicht mehr gelandet. Leicht schlaftrunken fuhr sich Seto durch seine braunen Haare und nickte. "Gut!" "Du bist ja noch gar nicht richtig wach!" meinte ich und griff neben mich, dort stand irgendwo meine Flasche. "Hier, trink mal was!" sagte ich und reichte ihm die Flasche, welche er entgegennahm und austrank. "Hm was ich dich noch fragen wollte..." fing ich an und strich über meinen Rock, der ein bisschen zerknittert aussah. Seto folgte dem tun meiner Hände. "...wie heißt dein Bruder eigentlich?" beendete ich den Satz und sah ihn fragend an. "Mokuba! Sag mal Yukari, du hast nicht zufällig Kissen für mich gespielt, oder?" Bei dieser Frage wurde mir doch gleich ein wenig warm, aber ich nickte leicht. "Du hast Recht! Ich meine du hingst die ganze Zeit so schief auf deinem Sitz und da du eh dauernd an meiner Schulter angelehnt warst dachte ich..." "Du brauchst dich nicht zu rechtfertigen! Aber vielleicht solltest du was anderes anziehen bevor wir mit dem Detektiv in Kontakt treten!" unterbrach er mich. Ich musterte erst meinen Rock, dann die Bluse und schließlich auch noch die Kleidung meines Gegenübers. "Du auch!" bemerkte ich grinsend. Er sagte nichts darauf und wandte sich dem Piloten zu. "Wann landen wir?" "Keine Ahnung Mister Kaiba, wir müssen noch auf die Zustimmung des Hotels warten, ob wir auf dem Dach landen dürfen!" erklärte der Copilot und sah etwas ängstlich aus. Nach 10 Sekunden wusste ich dann auch wieso. "Was braucht man da eine Zustimmung? Landen sie verdammt noch mal!" Der Copilot sah Hilfe

suchend zum Pilot. Der drehte sich um und nickte. "Wir haben die Erlaubnis!" Ich konnte richtig hören wie der Copilot die Luft erleichtert ausstieß und grinste in mich hinein. "Schön dann können wir ja landen!" meinte ich fröhlich und legte den Sicherheitsgurt an.

Bis wir, das heißt Seto und ich endlich wieder auf festen Boden standen vergingen gut und gerne trotzdem noch drei bis vier Minuten. Nachdem ich aus dem Heli draußen war empfing mich ein trockener heißer Wind und eine Hitze von knapp 36°C, ich wusste immer noch nicht wo wir waren aber eines wusste ich, mir war heiß!

Ich sah mich um, das Dach des Hotels war nicht sehr groß und was das schlimmste war, es gab keinen Eingang zum Dach, wie auch Seto sehr schnell bemerkte. Die Rettung erschien uns in Gestalt einer Feuerleiter die wir dann auch hinunterkletterten und auf einem etwas dreckigen Balkon landeten. Durch die Glastür konnte ich ein Zimmer entdecken welches nicht gerade sauber aussah. Und nachdem ich eingetreten war, stellte sich diese Vermutung als richtig heraus. Kleine dreckige Lampen standen auf Holzwurmdurchfressenen Nachtschischen. Daneben ein riesiges altes hässliches Doppelbett mit schmutziger weißer Bettwäsche. Der Rest der Einrichtung war ein grauenvoller Schrank der den Rest des ohnehin winzigen Raumes einnahm. Ich fand nur ein Wort dafür. "Scheußlich!" Seto der gerade die Tür öffnete die auf den Hotelflur hinausführte sah mich an. "Stimmt! Aber wir wollen hier ja nicht übernachten!" damit trat er auf den Flur hinaus, ich folgte ihm und rümpfte die Nase. Es roch irgendwie ziemlich komisch, so ein Geruch zwischen Desinfektionsmittel und Moder, richtig ekelerregend. "Und was machen wir dann hier?" wollte ich wissen und stieg über eine Wasserlache die sich ungeniert im Gang ausbreitete. "Der Detektiv wohnt hier!" "HIER?" schrie ich. "Ja! Das ist das beste Hotel das man am Rande der Wüste finden kann!" So Moment ich hatte Wüste verstanden, hieß das wir waren in Ägypten? "In Ägypten?" fragte ich zur Sicherheit noch einmal. "Hmm!" stimmte er zu und lies seinen Blick über die Nummernschilder wandern. Vor einem mit der Nummer 34 blieb er stehen. Kurz zögerte er und stieß dann mit dem Fuß dagegen, ich hätte auch nicht mit den Händen daran gefasst, die Tür war nämlich leicht mit Staub und Spinnenweben überzogen, dagegen war die Klinke blitzblank. Doch mit dem Fuß war wohl doch die falsche Entscheidung, denn die Tür knackste verdächtig und fiel dann nach hinten weg. Mit einem lauten Knall landete sie auf dem Boden und gab den Blick auf ein kleines Zimmer frei. Im Gegensatz zu dem anderen, war es ein reiner Luxus, denn es war in etwa so eingerichtet wie ein normales Zimmer. Die Möbel waren neu und das Bett war ein nagelneues Wasserbett in einer hellen Farbe. In einer Ecke stand ein Schreibtisch auf dem ein Laptop stand und hinter jenem hockte ein Mann. Der aber war durch den Krach den Seto oder besser die Türe verursacht hatte aufgeschreckt worden und sah jetzt mit großen Augen Kaiba an. "89?" fragte Seto und stieg über die Türe die den Weg ins Zimmer versperrte, ich folgte ihm schnell und überlegte ob ich mich auf das Wasserbett setzen sollte. "Das ich seien!" antwortete der Mann in einem gebrochenen Japanisch und kam auf uns zu. Ich schätzte mal dass das ein Codename oder die Zahl der Detektive war die Seto beschäftigte. 89 war ein etwa 17-Jähriger groß gewachsener Junge, der in seinem schwarzen Anzug verloren wirkte und auch seine Stimme klang relativ jung. Im Großen und Ganzen fand ich ihn eigentlich sehr hübsch, die grünen Augen zu den dunklen Haaren verliehen ihm ein attraktives Aussehen und das Lächeln das über sein Gesicht huschte als er mich sah, lies mich fast dahin schmelzen. "Gut! Sie sagten sie wüssten etwas über den Verbleib

meines Bruders?" kam Seto gleich zum Thema und setzte sich auf das Wasserbett, nach einem Wink seinerseits tat ich es ihm gleich. "Wer das?" fragte er aber nur und deutete auf mich. "Das ist..." fing Seto an und wurde von mir unterbrochen. "Yukari Sato mein Name, und der ihre?" der Junge zögerte kurz, dann lächelte er. "Kyron! einen Nachname ich nicht haben!" "Nun nachdem wir uns alle vorgestellt haben, können wir ja zum Thema kommen!" bemerkte Seto kühl, ein wenig Wut schwang in seiner Stimme mit. Kyron nickte schnell und ging wieder zurück zu seinem Schreibtisch. In der Hand eine schwarze Tasche haltend, kam er wieder zurück. "Also hier sei äh sind die Unterlagen!" meinte er und drückte sie mir in die Hand. Verblüfft starrte ich darauf, was sollte ich damit anfangen? Schnell schlug ich den Ordner auf und sah als erstes ein kleines Passbild von Kyron, darunter einige Angaben über ihn und den Auftrag...Mokuba Kaiba suchen und finden...Detektiv Nr. 89. Nur kurz überflog ich diese Seite und blätterte weiter, lauter Berichte über verschiedenen Jungen die Mokuba hätten sein können. Erst zu der letzten Seite hin wurde es interessant, so fern ich diese Handschrift lesen konnte war es eine in ägyptischer Sprache verfasste Beobachtung und darunter ins japanische übersetzt. Mit dem Finger fuhr ich die Zeilen entlang und stoppte schließlich...laut las ich vor: "Aufgreifung eines Jungen, mit blonden Haaren. Gestern 3.40 Uhr am Flughafen. Gestern 4.00 Uhr Mehrmaliger Verhör. Herausgefunden: Blonde Haare nur gefärbt, Herkunft Japan, Tokyo, Alter um die 14 Jahre. Identisch mit Mokuba zu 99%. Gestern 14.02 Uhr blonder Junge konnte fliehen. "Gestern 18.00 nochmals gesichtet, wieder untergetaucht, wahrscheinlich Ägypten verlassen. Gestern 0.00 Anruf bei der Kaiba Cooperation. Heute 1.00 Bewachung aller Flughäfen verschärft." Ich stoppte und streckte Seto die Akte hinüber, der sie aber nur in die Hand nahm und neben sich aufs Bett legte. "Er hat sich die Haare gefärbt?" fragte er verwundert erhielt aber keine Antwort, er hatte scheinbar auch keine erwartet. "Und was machen wir jetzt Seto?" unterbrach ich seine Gedanken. "Ehrlich gesagt bleibt uns wahrscheinlich nichts anderes übrig als zu warten! Aber wir besuchen mal den Flughafen, vielleicht finden wir noch einen Hinweis wo er abgeblieben ist!" Kyron nickte dazu. "Ich würde das auch vorschlagen! Soll ich sie begleiten Mister Kaiba?" "Nicht nötig, das kann ich auch alleine! Komm Yukari wir gehen!" verneinte er und verließ das Zimmer. "Wiedersehen." Murmelte ich zu Kyron gewandt und folgte Kaiba.

Wir verließen das Hotel und standen vor einer klapprigen Blechkiste, Auto konnte man dazu nämlich nicht mehr sagen! Ich wunderte mich wirklich wie dieses Schrottding noch fahren konnte. Aber es konnte wie ich bald herausfand, denn Seto und Ich saßen nun in diesem Gefährt und wurden zum Flughafen gebracht.

Der Flughafen war wirklich nicht groß, eigentlich war es nur ein großer Platz mit je einer Lande und Startbahn, mitten auf dem Gelände stand ein hässlicher Betonklotz auf den wir jetzt zumarschierten. Aus der Nähe betrachtet wirkte er sogar noch scheußlicher, aber zumindest war die Glasscheibe der Türe blitzblank und machte den Eindruck ein wenig freundlicher. Wir passierten den Eingang und standen nun im inneren des Gebäudes. Schon kam ein Mann auf uns zu und führte uns in sein Büro. Er stellte sich als der Mann heraus der hier mehr oder weniger das sagen hatte. Er erzählte uns, nachdem wir Platz genommen hatten, beinahe das Selbe wie in den Akten stand, nur ein bisschen ausführlicher. Über die ‚Flucht‘ konnte er aber auch nichts sagen, doch er befürchtete dass ihm jemand geholfen hatte. So wie der von Setos Bruder sprach konnte man meinen er wäre ein Schwerverbrecher, dachte ich.

Kurz räusperte ich mich und zog so die Aufmerksamkeit auf mich. "Ich wollte nur mal schnell anmerken, dass der Vermisste ein Jungendlicher ist, der von daheim abgehauen ist und kein Mörder!" Der Mann sah mich verwundert an. "Sie hat Recht!" meinte Seto schließlich und ich grinste den Mann an.

Der sagte gar nichts mehr und so verließen wir sein Büro und setzten uns auf eine Bank in der Aufenthaltshalle. "Hat uns auch nicht weiter gebracht oder?" stellte ich fest. "Leider ja, es bleibt uns wirklich nichts anderes übrig als zu warten! Wie ich das immer hasse! Aber was mir nicht aus dem Kopf will, ist das er sich die Haare gefärbt hat!" grummelte er. "Na, wahrscheinlich das er nicht so leicht erkannt wird! Es war ja auch pures Glück das sie ihn aufgegriffen haben! Er wollte sich ja als blinder Passagier an Bord des Flugzeuges schleichen, wäre er unbemerkt in den Gepäckraum gekommen wüsstest du bis heute nichts von ihm! Ich versteh den Jungen trotzdem nicht!" Seto sah mich an. "Warum?" wollte er wissen. "Ich weiß nicht, irgendwas ist komisch, entweder er hat regelrecht Furcht vor dir, oder es ist noch etwas anderes!" "Wie meinst du das jetzt?" fragte er weiter. "Ich verstehe ja dass er abgehauen ist, aber er weiß dass du ihn suchst und ich als Bruder wüsste dann doch das dir etwas an mir liegt oder? Du vermisst ihn doch, und deshalb suchst du ihn! Wäre er dir egal würdest du nicht nach ihm fahnden! Und das muss doch auch Mokuba wissen, ich denke es ist noch etwas anderes das ihn dazu bringt sich versteckt zu halten!" tief atmete ich ein, ich hatte kaum Luft geholt zwischen den Sätzen, um Seto keine Möglichkeit zu geben, mir dazwischen zu reden. "So habe ich mir darüber noch keine Gedanken gemacht! Wann hast du denn über das nachgegrübelt, ich meine du weißt die Sache ja erst seit heute!" murmelte er. "Seit Gestern, als wir im Flieger saßen hab ich mir darüber Gedanken gemacht!" erklärte ich. "Hatte ja auch nichts anderes zu tun!" fügte ich noch etwas leiser hinzu. "Deine Argumente klingen logisch!" meinte er und fuhr sich kurz durch die Haare. "Ziemlich heiß hier!" befand er. "Ja! Was Mokuba wohl in Ägypten gemacht hat?" fragte ich mich, sagte es aber auch laut. "Keine Ahnung, aber seine dauernde Rumreiserei unterstützt deine Theorie noch!" Ich nickte. Was wohl wirklich der Grund für sein Versteckspiel war? Alleine war er bestimmt auch nicht unterwegs denn er war ja aus dem bewachten Gebäude herausgekommen, er wird doch nicht? Ich dachte den Gedanken nicht weiter, es war nämlich einfach zu unmöglich das was mir gerade durch den Kopf geschossen ist, und dennoch würde es auch ein wenig erklären! Aber solange ich noch keine Fakten habe die für diese Theorie sprechen würden, brauch ich auch nicht darüber nachdenken. "Seto?" "Was?" fragte er knapp. "Ich geh mal kurz raus, ich muss Hana anrufen sonst machen sie und meine Eltern sich Sorgen!" Er nickte und ich ging nach draußen. Es war immer noch abnormal heiß und ich schätzte es waren knapp 40°C eher weniger, aber ich fühlte mich wirklich wie im Hochofen. Mein Handy, welches ich aus meiner Rocktasche gefummelt hatte, war so glitschig das es mir wie Seife aus den Händen fiel und ich es nur durch meine schnell Reaktion vor dem Aufprall bewahren konnte. Hektisch tippte ich die Nummer ein und wartete. Erst nachdem ich schon beinahe auflegen wollte meldete sich eine japsente Stimme. "Yukari!" "Hm? Ich dachte das wäre das Handy von Hana?" meinte ich ernst, lächelte aber, was Hana natürlich nicht sehen konnte! "Scherzkeks! Wo bist du?" wollte sie wissen. "In Ägypten!" beantwortete ich ihre Frage und hielt das Handy etwas von meinem Ohr weg. Wie vermutet schrie sie laut. "Ägypten? Wie kommst du nach Ägypten? Und warum?" "Mit Seto Kaiba, wir suchen jemanden, ich wollte nur schnell Bescheid sagen, dass ihr euch keine Sorgen macht! Also denn tschau Ha-Chan!" schon legte ich wieder auf. Kurz darauf klingelte das

Handy noch mal, ich lies es klingeln und ging wieder zu Seto. "Und Anruf getätigt?" begrüßte er mich. "Ja, irgendwas Neues?"

"Nein, aber wir gehen jetzt was essen! Hier gibt es sogar ein Restaurant und es soll sehr gut sein, wie mir ein Reisender mitteilte. "Du hast dich unterhalten?" Ich war regelrecht erstaunt. "Ja! Habe mir gedacht, ich kann ja mal ein paar Leute fragen ob sie Mokuba gesehen haben!" Ich nickte, sah ihm zwar nicht ähnlich aber vielleicht war es wegen seinem Bruder! "Und wo ist dieses phänomenale Restaurant?" Ich sah mich um und beantwortete mir die Frage selbst! "Du meinst das da?" dabei zeigte ich auf ein Schild auf dem ein Name in Ägyptisch stand und untendrunter ein Teller mit Messer und Gabel. "Ja, genau das!" "Na dann los!" meinte ich und steuerte schon auf das Schild und somit auch auf die Tür zu. Seto folgte mir langsam.

Im Restaurant war es erstaunlicherweise ziemlich kühl und somit sehr angenehm, die Sitze waren zwar nicht übermäßig bequem aber das machte die Klimaanlage allemal wett. Wir setzten uns an einen Tisch und schwiegen uns an. Die Kellnerin kam und nahm unsere Bestellung auf. Kurz danach stand vor mir ein großes Glas gekühlter Orangensaft und vor Seto ein Glas eisgekühltes Wasser. Mit dem Finger malte ich kleine Kringel auf die Tischplatte und betrachtete mein Gegenüber, er tat es mir gleich und wieder mal trafen sich unsere Blicke. Ich lächelte. "Wir werden ihn schon finden!" "Das hoffe ich! Wenn du Recht mit deiner Vermutung hast, hoffe ich dass ihm nichts Schlimmes widerfahren ist!" Ich schüttelte den Kopf. "Das glaube ich nicht! Und mach dir nicht so viele Sorgen, wie alt ist er jetzt eigentlich?" "Bald 15!" antwortete er. "Na also, in diesem Alter kann er schon auf sich aufpassen!" Weiter unterhielten wir uns nicht mehr den unser Essen wurde gebracht und wir waren beide damit beschäftigt unsere Mägen zu füllen. Kaum waren wir fertig klingelte Setos Handy...

~~~~~

So wer wird es wohl sein?

Also es wird immer schwerer die Kapitel zu schreiben, ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn es nicht ganz so witzig war wie die anderen.

Ach ja Mokuba hat jetzt auch kürzere Haare, erfährt Seto aber erst später...

Kagu Chan ^_^